

## Vortragsreihe zum 125-Jahr-Jubiläum am Landesspital

**Vortrag** Im Rahmen der 125-Jahr-Feierlichkeiten des Liechtensteinischen Landesspitals starten die dort tätigen Kaderärzte und Belegärzte zu ihren jeweiligen Fachthemen eine Vortragsreihe, die kostenfrei besucht werden kann.

«Das Landesspital verfügt über grosses medizinisches Know-how und hat dieses in den vergangenen Jahren stark ausbauen können», so Spitaldirektor Karl-Anton Wohlwend. Mit der öffentlichen Vortragsreihe will das Landesspital als Grundversorger auch einem Anliegen der Bevölkerung entsprechen, sich über konkrete medizinische Fragen aus

erster Hand kostenfrei informieren zu können. Die Themen reichen von chirurgischen Fragen wie beispielsweise die Diagnose und Therapie bei Fussfehlstellungen, zu welcher der stellvertretende Chefarzt Chirurgie, Dr. Manfred Kreibich, am 27. Juni den Auftaktvortrag im Sitzungszimmer Falknis halten wird, bis hin zu Notfallmedizin, Trends in der Anästhesie, Akutgeriatrie, Varizenchirurgie oder Nierensteine. Dabei kommen sowohl die Kaderärzte des Landesspitals als auch Belegärzte wie Dr. van Frank (Orthopädie) und Dr. Markart (Urologie) zu Wort. Das Programm wird laufend ergänzt und ist auf [www.landesspital.li](http://www.landesspital.li) abrufbar. (pr)

Weitere Informationen sind beim Spitaldirektor unter der Telefonnummer +423 235 44 22 oder der E-Mailadresse [karl-anton.wohlwend@landesspital.li](mailto:karl-anton.wohlwend@landesspital.li) erhältlich.



Kader- und Belegärzte des Landesspitals, von links: Dr. med. Wolfgang Mangeng, Dr. med. Martin Liesch, Dr. med. Pascal Büchel, Dr. med. Susanne Gmeiner, Dr. med. Patrick Markart, Dr. med. Edward van Frank, Prim. Dr. med. Mathias Scheyer, DDr. med. Walther Tabarelli, Dr. med. Manfred Kreibich, Spitaldirektor Karl-Anton Wohlwend. (Auf dem Foto fehlen Dr. med. Sven Mädler und Dr. med. Dieter Flatz.) (Foto: ZVG)

### Erwachsenenbildung Mach den Beton kugelförmig

**MAUREN** Man formt den Beton nicht einfach kugelförmig, nein, es entstehen Hohlkugeln, die dann bepflanzt werden können. Die Teilnehmenden erhalten viele Tipps für die richtige Betonmischung und lernen Technik

zur Herstellung der Kugeln. Dekoriert sind diese Kugeln ein Hingucker, der in keinem Garten oder Hauseingang fehlen sollte. Der Kurs 139 unter der Leitung von Claudia Hartman findet am Freitag, den 25. August, um 18.30 Uhr im Atelier Kreativ für Dich in Mauren statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta in Schaan (Telefon: 232 48 22; E-Mail: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)). (pr)

### Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein

## Wir stürmen Burg und Berg

**BALZERS** Mit einer Gruppe von 28 Personen aus Schule, Werkstatt und Wohnen sind wir am Dienstag 13. Juni 2017 der Einladung in die südlichste Gemeinde des Fürstentums gefolgt.

Wir trafen uns auf Burg Gutenberg. Nach der Begrüssung durch den Vorsteher der Gemeinde Balzers, Hansjörg Büchel, durften wir sie unter Begleitung von Frau Marianne Lörcher und Herr Markus Burgmeier ganz friedlich erobern! Die Burg Gutenberg thront weit sichtbar ins Land. Jetzt waren wir dort und durften von dort die Aussicht geniessen. Wir sind über die Geschichte der Burg informiert worden, wir wissen jetzt unter anderem, dass sie vor 100 Jahren fast neu aufgebaut worden war und dass die Burgherren gute Gastgeber waren. Die Innenausstattung der Schankräume sind noch

gut erhalten und die auf die Wände gezeichneten Darstellungen lassen vermuten, dass es ein sehr wichtiger Ort war, ist. Im sichersten Ort der Burg, dem sogenannten Burgfried, haben wir uns von der Dicke der Wände überzeugt und wissen, dass der untere Teil von Burgfried ganz früher als Zisterne gedient hat, in dem Regenwasser gesammelt wurde! Dann durften wir noch die älteste Kegelbahn des Landes ausprobieren, die sich auch auf dem Burgareal befindet. Wir haben festgestellt, dass die Bahn heute einen leichten Linksdrall hat! Zum Mittag gab es dann Bratwurst und Kartoffelsalat. Am Nachmittag begaben wir uns auf die Suche nach dem Balzernen Marmor. Im Steinbruch Freiaberg wird seit 16 Jahren auch Kalkstein abgebaut. Zuerst gab es für alle einem

gelben Schutzhelm und Lampen. Dann ging es hinein in den Berg! Gleich nach der ersten Kurve spürten wir den Temperaturunterschied. Ist es doch im Berg mit 12 Grad merklich kühler. Wenn man dann nur wenige Meter eintaucht in den Berg, evtl. den Eingangsbereich nicht mehr sieht, gleicht das Innere einer riesigen Kathedrale. 18 m hoch und 11 m breit sind die Hauptstollen. Die Maschinen, welche im Berg benutzt werden, sind riesig gross und machen ordentlich Krach, was wir während einer kurzen Präsentation erleben durften. Wie unterschiedlich auch die Luft im Berg ist, haben wir dann beim Rausgehen festgestellt, als uns das Tageslicht wieder empfing.

Wir danken der Gemeinde Balzers für den tollen, mit vielen Eindrücken gefüllten Tag! (pr)



Die Besucherguppe des HPZ. (Foto: ZVG)



«MBA in Technologie & Innovation»: Studierende aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und Deutschland werden die Grundlagenmodule gemeinsam absolvieren. (Foto: ZVG)

### Universitäre Weiterbildung Schweiz

## Innovationen erhalten Wettbewerbsfähigkeit

**VADUZ** Das Institut für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein startete am 16. Juni bereits zum 2. Mal den berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang «MBA in Technologie & Innovation». Zum ersten Mal findet der Studiengang in Zusammenarbeit mit dem «MBA in Corporate Finance & Accounting» des Institutes für Finanzdienstleistungen statt. Die Studierenden aus Liechtenstein, Österreich, der Schweiz und Deutschland werden die Grundlagenmodule gemeinsam absolvieren.

Liechtenstein und die umliegende Region sind geprägt von technologieorientierten Unternehmen mit enormer Innovationskraft und internationaler Ausstrahlung. Innovationen sind speziell in diesem Wirtschaftsraum, der knapp 40% seiner Leistung im Industriesektor erzielt, der entscheidende Faktor für eine nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Innovationen ermöglichen eine stetige Effizienzsteigerung in der gesamten Wertschöpfungskette und die Erhöhung des Kundennutzens der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Daher kommt dem unternehmerischen Umgang mit Innovationen in allen Betrieben eine Schlüsselrolle zu. Durch die Kooperation der Studiengänge MBA in Technologie & Innovation des Institutes für Entrepreneurship und MBA in Corporate Finance & Accounting des Institutes für Finanzdienstleistungen entstehen für

die Teilnehmenden einzigartige Vernetzungsmöglichkeiten und ein interdisziplinärer Blick auf die Themenschwerpunkte.

### Innovatives unternehmerisches Handeln im Fokus

Der MBA in Technologie & Innovation des Institutes für Entrepreneurship der Universität Liechtenstein fokussiert die kreative Schaffung und unternehmerische Umsetzung von Innovationen zur Sicherung der nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit von technologieorientierten Unternehmen in der hiesigen Region. An den Modulblock betriebswirtschaftliche Basics, der grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Inhalte vermittelt, schliesst ein Modulblock Innovation & Technologie an. Mit Fokus auf die Umsetzung im Markt wird das Curriculum durch einen Modulblock Marketing ergänzt. Dieser umfasst wichtige Themen in internationalem Industriegütermarketing und ermöglicht den Teilnehmenden, Chancen und Herausforderungen auf internationalen Absatzmärkten zu nutzen. Der letzte Modulblock thematisiert wichtige Leadership-Kompetenzen und rundet somit die Management-Ausbildung im Bereich Soft Skills ab. Hierbei werden die Teilnehmenden durch Selbstreflexion und Coachings auf ihrem Weg zur erfolgreichen Führungskraft unterstützt und begleitet. Seinen Abschluss findet der MBA in Technologie & Innovation in der

optionalen Studienreise, gemeinsam mit den Master-Studierenden Entrepreneurship der Universität Liechtenstein, ins Silicon Valley. Finanzmanagement von KMU im internationalen Umfeld

Der MBA in Corporate Finance & Accounting des Institutes für Finanzdienstleistungen an der Universität Liechtenstein ermöglicht es den Studierenden, ihre Kompetenz im Finanzbereich in Zeiten von volatilen Finanzmärkten, dem derzeitigen Niedrigzinsumfeld und komplexen Rechnungslegungsvorschriften massgeschneidert zu entwickeln und kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten. Die Studiengangsteilnehmerinnen und -teilnehmer arbeiten gegenwärtig in der Vermögensberatung, bei Banken, im Dienstleistungssektor, in der Hotellerie und in der Abfall- und Energiewirtschaft. Neben den oben erwähnten betriebswirtschaftlichen Basics bietet der Studiengang unter anderem Vertiefungsmodule in Corporate Finance, Risikomanagement und Rechnungslegung. Mit der anschließenden Bearbeitung von Fallstudien aus der Praxis werden die Studierenden auf Führungs- und Spezialistenpositionen vorbereitet. Gemeinsam mit den Teilnehmenden des EMBA in International Asset Management besteht die Möglichkeit, an einer Studienreise nach Hongkong und Singapur teilzunehmen. (pr)

Mehr Informationen finden Sie auf [www.uni.li](http://www.uni.li)

ANZEIGE



## hpz feiert sein 50-jähriges Bestehen

### Die Werkstätten des hpz

Fast 200 betreute Personen arbeiten in den sechs Abteilungen der Werkstätten des hpz an einem geschützten Arbeitsplatz. Ob Landwirtschaft, Unterhalt, Industrie, Handwerk, Nähen und Weben, kreatives Gestalten, oder Weinbau, in unterschiedlichsten Arbeitsfeldern finden Menschen eine Tagesstruktur und sinnvolle Arbeit. Ob Dienstleistung oder eigenen Produkte alle Leisten einen ihren Fähigkeiten entsprechenden wertschöpfenden Beitrag. Die Produkte finden sie im hpz Laden an der Steckergass 7 in Schaan oder unter <http://produktkatalog.hpz.li>

Heilpädagogisches Zentrum des Fürstentums Liechtenstein, Im Kresta 2, 9494 Schaan

